



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Sonntagskirche | 26.10.2014 08:55 Uhr | Klemens Schneider

Sehnsüchte

Wilhelm Busch – von ihm begleitet mich seit Jahren dieser Text.

Mit " Niemals" ist er überschrieben.

Sprecherin:

NIEMALS

Wonach du sehnlich ausgeschaut,

Es wurde dir beschieden.

Du triumphierst und jubelst laut:

Jetzt hab ich endlich Frieden!

Ach, Freundchen, rede nicht so wild,

Bezähme deine Zunge!

Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt,

Kriegt augenblicklich Junge.

Guten Morgen liebe Hörerinnen und Hörer.

diese Worte sind mir echt aus dem Herzen gesprochen. Genau so ist das bei mir!

Da ist ein lang ersehnter Wunsch endlich in Erfüllung gegangen und sofort meldet sich eine neue Sehnsucht in mir. Es gibt nie genug im Leben.

Vor Jahren hatte ich mir eine neue Fotoausrüstung gekauft. Lange für gespart – lange mich drauf gefreut. Kaum war die neue Kamera mit den verschiedenen Objektiven ausprobiert – der nächste Wunsch, die nächste Sehnsucht: ach ja, ein Fotostudio wäre auch ganz schön... es wäre doch wirklich gut und sinnvoll, wenn ich jetzt auch noch...

Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt,

Kriegt augenblicklich Junge.

Die Sehnsucht regt an zum Kaufen – zum Reisen – regt an, Neues auszuprobieren. Ohne Sehnsucht wäre mein Leben langweilig.

Dennoch will ich für mir klarbekommen: egal, was ich tue, egal, was ich mir anschaffe: ich habe nie genug. Es bleibt ein Unerfülltsein.

Deshalb gefällt mir, was der hl. Augustinus gesagt und geschrieben hat: "Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in Dir, mein Gott"

In mir lebt - und manchmal brennt auch in mir – die Sehnsucht nach wirklicher Heimat – nach tiefer Geborgenheit - nach vollkommener Erfüllung.

"Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in Dir, mein Gott". Ich vermute, dass nur Gott allein letzte Erfüllung schenken kann. Nein – ich vermute es nicht nur. Ich hoffe darauf.

Meine Hoffnung teile ich mit Christinnen und Christen in allen Kontinenten. An sie denke ich – gerade heute – denn heute wird in unseren Kirchen der Sonntag der Weltmission begangen – eine Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit.

In diesem Jahr steht sie unter der dem Jesuswort: "Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln." (Joh 16,20b)

Ich bin zuversichtlich, dass der Kummer der Armen und Notleidenden sich in Freude verwandeln wird, wenn der Hunger ihres Magens gestillt wird, wenn sie Nahrung bekommen – Wasser – Brot – Reis und dafür setzten sich weltweit Priester, Ordensleute und Laien ein. "Es ist besser ein Licht zu entzünden, als über die Dunkelheit zu klagen." Darum ihr Einsatz.- darum auch die Spenden so vieler aus unserem Land.

Schockiert bin ich – ehrlich gestanden – wenn ich sehe und höre, dass weltweit immer mehr Christinnen und Christen verfolgt – vertrieben und sogar getötet werden, weil sie sich zum christlichen Glauben bekennen, weil sie sich verbunden wissen mit dem, der den Hunger des Leibes und den Hunger der Seele stillen will.

Wenn Ihre erfüllten Wünsche "Junge bekommen" – wie Wilhelm Busch so treffend schreibt - dann lassen Sie sich mal das Augustinuswort durchs Herz gehen: "Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in Dir, mein Gott"

Ruhe zu finden in Gott – das wünsche ich Ihnen und mir und das wünsche ich allen, denen weltweit das Leben schwer gemacht wird, nur weil sie Christinnen und Christen sind.

Ihnen einen gesegneten Sonntag.

Ihr

Klemens Schneider

Pfarrer in Senden

Copyright VorschauBild: Public Domain Pixabay

Wilhelm Busch, Gesamtwerke in sechs Bänden, Band 6, Hrsg. Hugo Werner, Füllhorn-Sachbuchverlag GmbH Stuttgart 1982, S.188, Zeile 19-27)